



Landeshauptstadt München, Direktorium, Tal 13, 80331 München

An alle
Mitglieder des BA 4,
Vertreter von Behörden, Stadtrat und Presse,
Bürgerinnen und Bürger

Vorsitzender:
Dr. Walter Klein

Privat:
Clemensstr. 67, 80796 München
Telefon: 309949
Telefax: 309949

BA-Geschäftsstelle Mitte:
Tal 13, 80331 München
Ansprechpartnerin: Frau Mächler
Telefon: 29165154
Telefax: 22802674
E-Mail: petra.maechler@muenchen.de

München, 26.03.2009

Protokoll der BA-Sitzung am 25.03.2009

Ort: Cafeteria des ASZ Schwabing-West
Zeit: 19.30 – 21.00 Uhr
Vorsitzender: Herr Dr. Klein
Schriftführer/in: Frau Grüninger, BA-Geschäftsstelle Mitte
Anwesende: SPD: 12 Mitglieder (Herr Schmidt entschuldigt)
CSU: 7 Mitglieder
Grüne: 3 Mitglieder (Fr. Dr. Franzl, Herr Nürnberger, Fr. Tiedemann entschuldigt)
FDP: 2 Mitglieder (Herr Zippel entschuldigt)
Stadtrat: Frau Anker
Polizei: Herr Schleicher, Herr Teisinger, PI 13
Seniorenbeirat: (Frau Achtiani entschuldigt)
Presse: Frau Draxel, Süddeutsche Zeitung
Frau Ossoinig, Schwabinger Seiten
Bürgerinnen und Bürger aus dem Stadtviertel

A. Allgemeines

1. Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Beschluss über zu behandelnde Anträge und die endgültige Tagesordnung
Die TO wird ohne Ergänzungen **-einstimmig genehmigt-**
2. Protokoll der Sitzung vom 18.02.2009 **-einstimmig genehmigt-**
3. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion
Herr Dr. Meiler dankt für das Zusatzschild an der Therese-Studer-Straße „Bitte bis zur Haltelinie vorfahren“.
Herr Leuschner fragt nach den Konsequenzen des vom Stadtrat beschlossenen Verbotes von Kundenstopperrn und Warenstellagen. Herr Lugani erklärt, dass die Bezirksinspektionen die Betriebe wegen der Kundenstopper bereits angeschrieben haben.
4. Bürgeranliegen
Herr De Groot dankt dem BA für den Ortstermin zum Bauvorhaben Brunnerstr. 35/37 und das Schreiben an die LBK. Seiner Meinung nach kam darin allerdings das Hauptproblem zu kurz: Nach seinen Messungen würde das Gebäude die angrenzenden Häuser nach der beantragten Aufstockung um zwei Stockwerke um 2,40 Meter überragen und erheblich ver-

schatten. Zudem stimme der im Antrag verwendete Lageplan von 1958 nicht mehr mit der tatsächlichen Situation überein. Herr Herr Dr. Klein schlägt vor, dass Herr De Groot seine Unterlagen zur Weiterleitung an die LBK an den BA schickt. **-einstimmig genehmigt-**

Frau Kempf, Bauerstr. 24, und weitere Anwohner fordern Maßnahmen gegen die massive Verschmutzung der Baumgräben durch Hundekot. Das Baureferat Gartenbau hat den Anwohnern vorgeschlagen, den Grünstreifen bis zur Gentsstraße durch eine niedrige Berberitzenhecke abzugrenzen und sie an den BA verwiesen. Der BA unterstützt den Antrag der Bürger, der noch schriftlich nachgeliefert wird, und die vorgeschlagene Lösung.

-einstimmig genehmigt-

5. Unterrichtungen (siehe Bericht)

B Soziales

1. Anträge: -

2. Entscheidungen und Anhörungen

- 2.1 Zuschuss aus dem BA-Budget an Zeitbank e.V. für die Bedarfsanalyse „Schwabing-West“
Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung, da die angestrebte Bestandsanalyse sozialer Einrichtungen bereit von REGSAM durchgeführt wurde und die Ergebnisse als Datenbank „München Sozial“ zur Verfügung stehen. **-einstimmig genehmigt-**
- 2.2 Investitionskostenförderung: Kinderkrippe Karl-Theodor-Str. 91 (gemeinsamSein e.V.) mit 24 Kinderkrippenplätzen; Umbau (Beschlussvorlage des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 28.04.2009)
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.3 Ausschreibung eines Erbbaurechts zur Schaffung einer Wohnanlage für ältere Menschen mit Behinderungen: Belgradstraße (Scheidplatz)
Der UA hat das Thema nach kontroverser Diskussion in die Fraktionen verwiesen. Frau Andert beschreibt noch einmal das Projekt der Pfennigparade und verweist auf den steigenden Bedarf für ein betreutes Wohnen für ältere behinderte Menschen. Herr Dr. Leuschner und Frau Winther betonen, dass die Pfennigparade in Schwabing-West wertvolle Arbeit leistet und das Wohnprojekt unbedingt zu begrüßen ist. Es solle aber wie ursprünglich vorgesehen im Ackermannbogen realisiert werden, weil im Bereich Scheidplatz bereits viele Sozial- und Betreuungseinrichtungen angesiedelt sind und eine weitere Konzentration vermieden werden sollte (Frau Bruder befürchtet ein „Sozialghetto“). Während die behinderten Bewohner am Ackermannbogen in einen lebendigen Stadtteil eingebunden wären, liege das Grundstück am Scheidplatz isoliert auf einer Verkehrsinsel. Frau Panahi verweist dagegen darauf, dass die dringend benötigten Kindertageseinrichtungen, die im Auftrag der Stadt mit errichtet werden sollen, nicht im Ackermannbogen, sondern nur am Scheidplatz zusammen mit dem Wohnen für Behinderte realisiert werden können. Am Scheidplatz sei zudem die Verkehrsanbindung besonders günstig. Frau Gmelin betont, dass der Standort Scheidplatz aufgrund der vorhandenen Infrastruktur mit dem Schwabinger Krankenhaus ideal für das Wohnprojekt sei. Für den 4. Bauabschnitt am Ackermannbogen gebe es noch nicht einmal einen Bebauungsplan, so dass hier erst sehr viel später gebaut werden kann.
Herr Dr. Klein erinnert daran, dass der BA vor knapp einem Jahr dem Verkauf des Grundstücks für den Standort Scheidplatz zugestimmt hat. Eine Ablehnung des Erbbaurechts sei deshalb der Öffentlichkeit nur schwer zu vermitteln. Der BA könne nicht das Projekt an sich befürworten, dem Betreiber aber vorschreiben, dass er es an einem anderen, kleineren Standort realisieren muss. Am Scheidplatz sind außerdem mehr Wohnungen und eine großzügigere Bauweise möglich als am Ackermannbogen. Auf dem Grundstück besteht nicht nur ein ausreichendes Baurecht, die Bauvoranfrage sei von der LBK positiv verbeschieden worden. Die Stadt will dort seit langem Kinderbetreuungseinrichtungen schaffen, was jetzt in Zusammenarbeit mit der Pfennigparade oder einem anderen Träger und nur unter dieser Voraussetzung endlich möglich würde. Im Übrigen verwahre er sich gegen die Verwendung des Begriffes „Ghetto“ in Zusammenhang mit Behinderten.

Die Ausschreibung des Erbbaurechtes wird

-mit 12 : 12 Stimmen abgelehnt-

- 2.4 Investitionskostenförderung: Kinderkrippe Adams-Lehmann-Str. 109 (Kinderkrippe Zwergenwiese GmbH) mit 24 Kinderkrippenplätzen; Umbau (Beschlussvorlage des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 26.05.2009)
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**

3. Unterrichtungen (siehe Bericht)
zu 03.03.2009 / Standortsicherung für das Sozialbürgerhaus Schwabing-Freimann:
Der BA begrüßt den Stadtratsbeschluss ausdrücklich.

C Wirtschaft und Kultur

1. Anträge: -

2. Entscheidungen und Anhörungen

Wirtschaft

- 2.1. Belgradstr. 35: Großflächen-Werbeanlage
Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung, da sich die Belgradstraße hier verengt und Störungen des Autoverkehrs zu befürchten sind, wenn die Autofahrer durch die Werbeanlage abgelenkt werden. **-einstimmig genehmigt-**
- 2.2. Zeitungskiosk Kurfürstenplatz 6a: Warenstellage
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.3. Herzogstr. 44 „Chang Noi“: Erweiterung einer bestehenden Freischankfläche
Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung der zusätzlichen Freischankfläche in der Herzogstraße, da die Restgehwegbreite insbesondere wegen des Verkehrsschildes nicht ausreicht, aber Zustimmung zur Erweiterung in der Viktoriastraße. An der abgeschrägten Frontseite sei neben dem Eingang sogar Platz für einen weiteren Tisch bis maximal zur Höhe des Bieraufzugs. Der anwesende Betreiber, Herr Wyen, ist mit dieser Lösung einverstanden und wird seinen Antrag entsprechend ändern. **-einstimmig genehmigt-**
- 2.4. Adams-Lehmann-Str. gegenüber Hsnr. 87 auf dem Gehweg:
Errichtung eines Obstverkaufsstandes
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.5. Lerchenauer Str. 30: Feinkost „Stellina“: Genehmigung einer Freischankfläche
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**

Kultur: -

3. Unterrichtungen (siehe Bericht)
zu 18.02.09 / Schreiben der LBK zum Wirtsgarten „Passaparola“, Kaiserstr. 47:
Herr Lugani berichtet: Der Bauantrag erschien am 02.11.08 auf der Meldeliste neuer Bauvorhaben. Bereits am 10.11. teilte die LBK mit, der BA könne nicht mehr angehört werden, da das Vorhaben bereits genehmigt sei.
Herr Lugani regt ein Schreiben an die LBK mit folgendem Wortlaut an: „Wenn die LBK Wert auf eine Stellungnahme des BA zu Bauvorhaben legt, wird darum gebeten, ihm künftig die Unterlagen zur Verfügung zu stellen, bevor der Antrag genehmigt wird.“
-einstimmig genehmigt-

D Planen und Wohnen

1. Anträge: -

2. Entscheidungen und Anhörungen

Planen

- 2.1 Hohenzollernplatz 1: Nutzungsänderung eines Eiscafés in ein Speiselokal
Beschlussvorschlag des UA: Der Stellplatznachweis wird nach gefordert. Dabei sollen die drei namentlich für Hausbewohner reservierten und durch ein Gittertor abgetrennten Stellplätze nicht anerkannt werden. Dies würde zusätzliche Verkehre über die Fußgängerzone auslösen. Im Übrigen wird dem Vorhaben zugestimmt. **-einstimmig genehmigt-**
- 2.2 Änderung des Flächennutzungsplanes mit integrierter Landschaftsplanung für den Bereich V/34 Schwere-Reiter-Straße (nördlich), Ackermannstraße (östlich)
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.3 Hohenzollernstr. 49: Aufstockung eines Hinterhauses um 2 Wohneinheiten
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.4 Schwere-Reiter-Str. 26b: Abbruch einer Tankstelle, Neubau eines Wohn-/Bürogebäudes mit Tiefgarage (Vorbescheid) (*Unterlagen noch nicht da*)
Herr Haider berichtet: Das Grundstück erscheint für die genannte Bebauung ungeeignet und zu klein. Auch wegen des alten Baumbestandes und der unmittelbar angrenzenden Bebauung muss sich der BA unbedingt mit dem Vorhaben befassen. Herr Dr. Klein berichtet, dass die Immobilien Freistaat Bayern als Grundstückseigentümerin nichts von dem Bauantrag weiß und sich jetzt mit der Antragstellerin Deutsche BP AG in Verbindung setzen will. Die LBK teilt mit, dass sie mehrmals vergeblich einen weiteren Plansatz für die Anhörung des BA angefordert hat.
Frau Gmelin plädiert daher dafür, dass künftig mit jedem Bauantrag eine höhere Anzahl von Plansätzen (x+1), eingereicht werden muss (bisher verlangt die LBK drei), damit die rechtzeitige Anhörung der BAs gewährleistet ist.. **-einstimmig genehmigt-**
- 2.5 Destouchesstr. 59: DG-Ausbau, Ergänzen von Balkonen und teilw. Wohnungszusammenlegung (*Unterlagen noch nicht da*)
Die Geschäftsstelle wird gebeten, alle ausstehenden Unterlagen nochmals zu monieren. **-einstimmig genehmigt-**

Wohnen: -

3. Unterrichtungen (siehe Bericht)

zu 09.03.2009 / Vorkaufsrechtsprüfungsverfahren in der Herzogstraße
Herr Haider stellt klar, dass dieser TOP nicht öffentlich behandelt wurde.

E Umwelt und Verkehr

Anträge

- 1.1 Bürgerin: Mangel an Mülleimern an der James-Loeb-Straße (vertagt von 02/09)
Herr Haider berichtet, dass der Grünstreifen an der James-Loeb-Straße öffentlicher Grund ist. Die Aufstellung von Mülleimern wird daher befürwortet. **-einstimmig genehmigt-**
- 1.2 Bürgerin: Busanbindung Ackermannbogen (vertagt von 02/09)
Der Unterausschuss befürwortet die Einrichtung der Haltestelle Spiridon-Louis-Ring und hält langfristig auch eine Anbindung an den Scheidplatz im Zehn-Minuten-Takt für wünschenswert. Die Anbindung an den Scheidplatz sei jedoch nach Auskunft der MVG wegen der längeren Fahrzeit nur im 20-min-Takt möglich, weil für die Anbindung des Ackermannbogens nur ein zusätzlicher Bus zur Verfügung stehe. Herr Dr. Klein ist der Auffassung, dass sich die Fahrdauer des Busses auch bei intelligenter Haltestellenauswahl nur auf 14 bis 15 Minuten verkürzen würde. Ggf. müsse man prüfen, ob im Fahrplan bei den am

- Scheidplatz wendenden Bussen noch etwas "Luft" sei.
Die Empfehlung des UA wird **-einstimmig genehmigt-**
- 1.3 Ackermannbogen e.V.: Überdachung einer vorhandenen Pergola am Deidesheimer Anger
Der Unterausschuss befürwortet nach einem Ortstermin die Überdachung einer Pergola sowie eine bessere Begrünung für beide. Herr Hilliger lehnt für die SPD-Fraktion eine Überdachung der Pergolen ab: In unmittelbarer Nähe zur Wohnbebauung sei ein regensicherer Unterstand nicht unbedingt erforderlich. Neben den Bau- würden auch Unterhaltskosten anfallen. Dieses Geld sollte für dringendere Projekte ausgegeben werden.
Eine bessere Begrünung beider Pergolen wird **-einstimmig genehmigt-**
Die Überdachung wird **-mit 13:11 Stimmen abgelehnt-**
- 1.4 Ackermannbogen e.V.: Nachträgliche Ausstattung des Bolzplatzes Elisabeth-Kohn-Straße mit zeitlich begrenzter Flutlicht-Beleuchtung
Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung wegen der Kosten und möglicher Belästigung der Anwohner durch das Flutlicht. Die Straßenbeleuchtung erhellt den Bereich ausreichend. **-einstimmig genehmigt-**
- 1.5 Bürger: Änderungen für Lizenzinhaber der „Schleißheimer Straße“ in der Infanteriestraße
1.6 Bürgerin: Grenzziehung zwischen den Parklizenzengebieten „Schleißheimer Straße“ und „Infanteriestraße“
Beschlussvorschlag des UA: In der Infanteriestraße soll nur noch von Montag bis Freitag in der Zeit von 9 bis 18 Uhr eine Bewirtschaftung stattfinden; außerhalb dieser Zeit soll das Parken dort freigegeben werden. Das Kreisverwaltungsreferat schlägt diese Änderung selbst vor (s.u., TOP 2.3). Auch der anderen vom KVR vorgeschlagene Änderung, das Schild "Nur für PKW" auch in der Infanteriestraße abzubauen, wird zugestimmt.
Herr Dr. Klein ist allerdings der Auffassung, dass man das Ergebnis beobachten und überprüfen solle, denn der "Überlauf" für das Gebiet "Schleißheimer Straße" würde entwertet, wenn verstärkt Camping-Busse am Wochenende dort parken würden. **-einstimmig genehmigt-**
- 1.7 Bürger: Parkraummanagement in der Barbarastraße
Der UA schlägt vor, dem Bürger mitzuteilen, dass sich das Problem durch die Einführung des Parkraummanagements erledigt hat und daher für das Zusatzschild „Nur für Pkw“ kein Bedarf mehr bestehe. **-einstimmig genehmigt-**
2. Entscheidungen und Anhörungen
- Umwelt
- 2.1 Bauerstr. 23 -27 a: Fällung von 1 Robinie und 1 Apfelbaum
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung mit Maßgabe einer Ersatzpflanzung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.2 Kölner Platz 1: Fällung von 1 Spitzahorn und 1 Holunder
Frau Behrendt berichtet: Die Untere Naturschutzbehörde hat der Fällung bereits zugestimmt und als Ersatzpflanzung zwei Spitzahorne gefordert. Der BA ist einverstanden. **-einstimmig genehmigt-**
- Verkehr
- 2.3 Änderungen bei Parkbewirtschaftung in der Infanteriestraße (s.o., TOP 1.5+1.6)
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.4 Radverkehr München – Grundsatzbeschluss zur Förderung des Radverkehrs in München
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Der Änderungsantrag der FDP, die Einführung einer Stellplatzsatzung für Fahrräder abzulehnen, wird **-bei 2 Gegenstimmen abgelehnt-**
Die Zustimmung zur Vorlage wird **-bei 2 Gegenstimmen genehmigt-**
- 2.5 Parkraummanagement: Aufhebung einer Lieferzone vor der Georgenstr. 80
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**

Veranstaltungen

- 2.6 Stadt-Triathlon am 24.05.2009 im Olympiapark und in der Ackermannstraße
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.7 Jubiläumsfest der Baugenossenschaft München Schwabing eG am 20.06.2009 in der
Destouchesstr. 50 – 58 und Belgradstr. 41 (Innenhof)
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.8 Luitpoldpark: Spielfest von Mobilspiel e.V. am 26.04.2009
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.9 Luitpoldpark: Theatervorführungen vom 30.07 – 01.08.2009: Geänderter Ort
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.10 Elisabethplatz: Flohmärkte der Bahnmissionsmission am 06.06. und 10.10.2009
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
3. Unterrichtungen (siehe Bericht)

F BA-Angelegenheiten:

1. Antrag Fr. Gmelin:
Änderung der BA-Satzung: Kein Verlust der BA-Mitgliedschaft durch Umzug innerhalb Münchens
Da der Antrag in den anderen Fraktionen auf wenig Interesse stößt, zieht Frau Gmelin ihn zurück.
2. Entscheidungsrecht für die Bezirksausschüsse bei der Aufstellung von Werbetafeln und Infosäulen (Anhörung zu Antrag des BA 21)
Herr Lugani schlägt Zustimmung vor, weil die Bezirksausschüsse hier ihre gute Ortskenntnis einbringen können. **-einstimmig genehmigt-**
3. Entscheidungsrecht für die Bezirksausschüsse bei der Genehmigung von Umlaufsperrern (Anhörung zu Antrag des BA 21)
Herr Lugani hält hier (auch, um Haftungsansprüche gegen den BA auszuschließen) ein Anhörungsrecht für ausreichend. **-einstimmig genehmigt-**

G Verschiedenes:

1. Frau Andert berichtet, dass die Vorbereitungen für das Fest der Ehrenamtlichen am 26.04. abgeschlossen sind. Herr Lugani kümmert sich um das Catering. Herr Dr. Klein wirbt für die Teilnahme, da alle regulären Vorstellungen der Rockoper schon vor der Premiere ausgebucht sind. Frau Andert verteilt Eintrittskarten an die Interessenten.
2. Frau Braunstorfinger richtet herzliche Grüße von Herrn Szabo an den BA und insbesondere an Frau Mächler aus.
3. Runder Tisch im Planungsreferat (02.04.2009, 17 Uhr) zur Vorstellung des Bebauungsplanentwurfs für den 4. Bauabschnitt im Ackermannbogen. Herr Dr. Klein bittet insbesondere die Mitglieder des UA Planen um Teilnahme. Sollte danach noch Klärungsbedarf bestehen, ist Herr Uhrmann bereit, in die nächste UA-Sitzung zu kommen. Der BA soll den Entwurf, der am 01.07. dem Stadtrat vorgelegt wird, am 29.04.2009 behandeln.

4. UA-Termine:
Der UA Umwelt und Verkehr und der UA Planen und Wohnen werden auf den 22.04.
vorverlegt. Der UA Wirtschaft und Kultur trifft sich erst am 29.04. um 18.45 Uhr im ASZ.

H Nicht öffentliche Angelegenheiten: -



Dr. Walter Klein

Doris Grüninger